

Stellungnahme

30. Juli 2009

Schnellste Möglichkeit einer notärztlichen Versorgung beim Arbeitsunfall in Tux

Bezugnehmend auf die Berichterstattung im Mittagsjournal/ORF Radio Tirol zum gestrigen tragischen Arbeitsunfall in Tux möchte die Leitstelle Tirol folgendermaßen Stellung beziehen:

Beim gestrigen Unfall in Tux wurde sofort der dem Unfallort nächste Notarzhubschrauber alarmiert. Der Hubschrauber mit Notarzt ist innerhalb von 8 min am Unfallort eingetroffen (im Vergleich wäre ein Rettungswagen bestenfalls zeitgleich eingetroffen, allerdings ohne Notarzt). Der Hubschrauber hatte jedenfalls den klaren Vorteil eines Notarztes an Bord. Damit konnte für die Verletzten die schnellstmögliche ärztliche Notversorgung gewährleistet werden! Zudem wurden parallel zum Hubschrauber die zuständige Bergrettung und die Feuerwehr alarmiert.

Aufgrund der Informationen des Unfallmelters an die Leitstelle war der tragische Vorfall eindeutig als Unfall im alpinen Gelände einzustufen. Die Erfahrungen bei Unfällen in diesem Gelände zeigen, dass hier der Alarmierung von Hubschraubern jedenfalls der Vorzug zu geben ist, da die Erreichbarkeit für Fahrzeuge oft in Frage steht.